

Vorwort des Herausgebers

Dieses Buch wurde als politikwissenschaftlicher Studienbrief für die FernUniversität in Hagen geschrieben. Planung und Konzeption des ursprünglichen Kurses „UNO und Global Governance“, der nun als Buchpublikation vorliegt, gehen noch auf meinen Vorgänger im Lehrgebiet „Internationale Politik“ an der FernUniversität in Hagen, Herrn Prof. em. Dr. Georg Simonis zurück, dem ich für seine geleistete ‚Geburtshilfe‘ danken möchte. Ebenso danken möchte ich Christiane Lammers, die im Rahmen des friedenswissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums an der FernUniversität in Hagen an der Konzeption der Kursfassung mitgewirkt hat. Sehr großen Dank schließlich schulde ich den Autorinnen, die in so klarer Weise einen äußerst fundierten und breiten Überblick über die Tätigkeit der Vereinten Nationen vorgelegt haben, mit besonderer Akzentsetzung auf die Beteiligung nichtstaatlicher Akteure an der ‚Global Governance‘. Mit dem UNO-System wird in diesem Buch eine zentrale Strukturkomponente des globalen Regierens zu Beginn des 21. Jahrhunderts behandelt. Mit der zusätzlichen Konzentration auf die Beteiligung von nichtstaatlichen Akteuren erfolgt in diesem Buch eine bemerkenswerte Erweiterung des Kreises der Akteure globaler Politik. Last but not least möchte ich mich im Lehrgebiet bei Dr. Martin List für die redaktionelle Betreuung und bei Sophia Hose für die handwerkliche Arbeit am Manuskript bedanken. Das zur Veröffentlichung auf den aktuellen Stand gebrachte Buch behandelt ein spannendes politikwissenschaftliches Thema, das inhaltlich anspruchsvoll und auf dem Stand der neuesten Forschung präsentiert wird und didaktisch ansprechend aufbereitet wurde. Es bleibt zu hoffen, dass Studierende dies auch so empfinden werden. Für die akademische Lehre über das so wichtige Thema der UNO im Kontext des globalen Regierens stellt dieses Buch eine große Bereicherung dar.

Gießen, im Juli 2013

Prof. Dr. Helmut Breitmeier

Vorstellung der Autorinnen

Tanja Brühl ist Professorin für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Institutionen und Friedensprozesse an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Zuvor war sie dort Juniorprofessorin für Friedens- und Konfliktforschung. An den Universitäten Duisburg, Tübingen und Frankfurt arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und in Dresden als Lehrbeauftragte. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind internationales Regieren (Global Governance), Friedens- und Konfliktforschung sowie internationale Umweltpolitik.

Ausgewählte Veröffentlichungen:

- Brühl, Tanja/Hofferberth, Matthias 2013: Global Companies as Social Actors. Constructing Private Business in Global Governance, in: Mikler, John (Hg.): *The Handbook of Global Companies*, Chichester: John Wiley & Sons, 351-370.
- Brühl, Tanja 2011: Internationale Organisationen, Regime und Verrechtlichung, in: Schlotter, Peter/Wisotzki, Simone (Hg.): *Friedens- und Konfliktforschung – ein Studienbuch*, Baden-Baden: Nomos, 225-251.
- Brühl, Tanja 2003: Nichtregierungsorganisationen als Akteure internationaler Umweltverhandlungen. Ein Erklärungsmodell auf der Basis der situationsspezifischen Ressourcennachfrage, Frankfurt/New York: Campus (Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Band 42).

Elvira Rosert ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse an der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie im Programm Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. Ihre Lehr- und Arbeitsschwerpunkte sind neben den Vereinten Nationen auch das humanitäre Völkerrecht und internationale Normen.

Ausgewählte Veröffentlichungen:

- Rosert, Elvira 2012: Fest etabliert und weiterhin lebendig: Normenforschung in den Internationalen Beziehungen, in: *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 22 (4), 599-623.
- Rosert, Elvira 2011: Rüstung, Rüstungskontrolle und Abrüstung, in: Schlotter, Peter/Wisotzki, Simone (Hg.): *Friedens- und Konfliktforschung*. Baden-Baden: Nomos, 252-281.
- Rosert, Elvira/Schirmbeck, Sonja 2007: Zur Erosion internationaler Normen. Folterverbot und nukleares Tabu in der Diskussion, in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 14: 2, 253-287.

Vorwort der Autorinnen

Diesem Studienbrief vorausgegangen ist unser beider jahrelange und intensive Auseinandersetzung mit den Vereinten Nationen: Tanja Brühl hat an den Universitäten Tübingen und Frankfurt zahlreiche Lehrveranstaltungen zu der Organisation angeboten, viele studentische Delegationen auf die Teilnahme an UN-Simulationen vorbereitet sowie mehrere Teams bei der Durchführung eigener UN-Planspiele unterstützt. Die Teilnahme an letzteren bewog Elvira Rosert, ihren Studienschwerpunkt auf die Vereinten Nationen zu legen und ihr Interesse an der Arbeit der UN durch Exkursionen und Praktika bei der Organisation weiter zu verfolgen. Als von der FernUniversität Hagen der Vorschlag kam, diesen Studienbrief zu verfassen, freuten wir uns sehr darüber – schließlich erhielten wir dadurch die Gelegenheit, eine weitere Lehrveranstaltung zu den Vereinten Nationen, dieses Mal in schriftlicher Form, zu konzipieren. Unsere Idee, einen Überblick über die Arbeitsweise und die Funktionen der UN zu geben und die Organisation zugleich im Kontext einer sich verändernden Welt zu beleuchten, verbindet andere unserer Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte mit den Vereinten Nationen: So liegt ein Fokus des Studienbriefes auf der Einbindung nichtstaatlicher Akteure in die Arbeit der UN sowie der Kooperation der UN mit anderen internationalen Organisationen, wodurch wir die bisher vorherrschende intergouvernementale Perspektive ergänzen wollen. Ferner ergab sich auch durch unser Forschungsinteresse für Prozesse der Setzung, Umsetzung und Durchsetzung internationaler Normen eine zentrale analytische Linse, durch die wir die Rolle der UN im System der Global Governance betrachten.

Wir haben das Konzept und das analytische Instrumentarium für dieses Buch gemeinsam entwickelt, die Kapitel allerdings arbeitsteilig verfasst: Autorin der Kapitel eins bis drei und sieben ist Tanja Brühl, die Kapitel vier bis sechs und acht schrieb Elvira Rosert. Für ihre unschätzbare Hilfe bei der Recherche danken wir Carolin Anthes, die, zusammen mit Andrea Stork, Anne Peltner, Marika Gereke und Sofia Ganter auch große Teile des Studienbriefes redigierte und kommentierte. An der Erstellung der Buchfassung hat Cora Ditzel großen Anteil – sie hat unermüdlich recherchiert, korrigiert, kommentiert und die Mühsal der Formatierung auf sich genommen. Herzlichen Dank!

Ferner danken wir Dr. Klaus Roscher, der sich bereit erklärte, diesen Studienbrief in verschiedenen Entwurfsstadien in seinen Lehrveranstaltungen an den Universitäten Frankfurt und Leipzig einzusetzen. Ohne die Rückmeldungen seiner Studierenden sowie die Rezensionen und die konstruktive Kritik, die von unseren Studierenden zu den verschiedenen Teilen geäußert wurden, hätte uns so manch wichtiger Hinweis für notwendige inhaltliche Ergänzungen und Klarstellungen gefehlt. Auch Christiane Lammers und Dr. Martin List, die den Entstehungsprozess von Seiten der FernUniversität Hagen begleiteten und uns zahlreiche wichtige Anregungen zukommen ließen, gebührt unser Dank.

Die UNO und Global Governance

Brühl, T.; Rosert, E.

2014, XXVI, 391 S. 27 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00142-1